

SCHULE WEITNAU - EIN MODELL MIT ZUKUNFT?

Zur ersten Arbeitssitzung nach der großen Podiumsdiskussion traf sich der „Arbeitskreis Unsere Schule - Unsere Zukunft“ Weitnau, um über das weitere Vorgehen zu beraten. Bei der Rückschau waren sich alle Anwesenden einig, dass es gelungen sei, mit der Podiumsdiskussion breite Bevölkerungsschichten auf die Problematik des Weitnauer Schulstandortes aufmerksam zu machen. Viele gaben der Hoffnung Ausdruck, dass durch die neue Konstellation nach der Landtagswahl in München Bewegung in die bayerische Schullandschaft kommt. Ziel ist es nach wie vor, an der Weitnauer Volksschule den Mittleren Bildungsabschluss anzubieten und die Kinder nicht bereits mit 9 oder 10 Jahren in verschiedene Schulaufbahnen aufzuteilen.

Der Arbeitskreis beschloss, die Kontakte zur Wirtschaft und zu anderen Akteuren des Gemeindelebens zu intensivieren und so neue Kräfte zu aktivieren, die gemeinsam mit der Schule für die Erarbeitung eines tragfähigen Schulkonzeptes eintreten und dessen Durchführung auch sicherstellen. Sobald in München eine neue Regierung die Arbeit aufnimmt, soll Kontakt aufgenommen werden, um für die Weitnauer Schule die Zulassung eines Modellprojektes zu erreichen. Nur durch ein erheblich verbessertes und für die Eltern nachvollziehbar sicheres Angebot wird es möglich sein, den Weitnauer Schulstandort langfristig zu erhalten. Zusammen mit Schule, Gemeinderat und Bürgermeister wird sich der Arbeitskreis intensiv dafür einsetzen, dieses Ziel zu verwirklichen.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am Mittwoch, dem 12.11.08 um 20.00 Uhr im Haus Hohenegg statt. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.